Der neue Führungslehrgang III : in Kooperation mit der ETH Zürich

Autor(en): **Lauper, Beat**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 5

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-69818

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der neue Führungslehrgang III

In Kooperation mit der ETH Zürich

Der neue Führungslehrgang III (FLG III) der Höheren Kaderausbildung der Armee (HKA) bildet berufsbegleitend Obersten unserer Armee zu einer möglichen Verwendung als Höhere Stabsoffiziere (HSO) aus. In Kooperation mit der ETH Zürich wurde ein interdisziplinäres Ausbildungsprogramm geschaffen, welches neben der Armee Vertreter aus der Bundes- und kantonalen Verwaltung, der Polizei sowie der Privatwirtschaft anspricht. Über einen Zeitraum von 18 Monaten werden sechs Ausbildungsblöcke von insgesamt 16 Wochen Dauer durchgeführt. Der Lehrgang wird mit einem Master of Advanced Studies ETH Zurich in Security Policy and Crisis Management (MAS ETH SPCM) abgeschlossen.

Beat Lauper

Kooperation mit der ETH Zürich

Die Zusammenarbeit mit der ETH Zürich besteht schon seit Jahren im Rahmen der Grund- und Zusatzausbildung der Berufsoffiziere und erhält nun mit dem neuen MAS-Programm einen weiteren Baustein. Innerhalb der ETH Zürich wurde das Departement für Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften beauftragt, diesen Lehrgang zusammen mit der Höheren Kaderausbildung (HKA) zu planen und durchzuführen. ETH-seitig ist der Studienverantwortliche Professor Dr. Andreas Wenger, Dozent für Schweizer und internationale Sicherheitspolitik. Armeeseitig ist Divisionär Ulrich Zwygart, Kommandant der HKA, der Kommandant des FLG III.

Was ist ein Master of Advanced Studies?

Im Bereich der Nachdiplomstudien sind bisher vor allem die Master of Business Administration (MBA)-Lehrgänge bekannt. Viele Studierende beweisen im In- und Ausland, dass sie den Anforderungen des Berufsalltags und der berufsbegleitenden Weiterausbildung eines Nachdiplomstudiums gewachsen sind.

Ein MAS erfüllt ähnliche Kriterien wie ein MBA. Er umfasst 80 Tage mit rund 640 Stunden Präsenzunterricht, zusätzlich 560 Stunden individueller Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie 600 Stunden für eine betreute MAS-Diplomarbeit, insgesamt 1800 Arbeitsstunden. Die zeitliche Strukturierung des Präsenzunterrichts ist hochschulseitig bewusst nicht festgelegt. Für den FLG III wurden zwei Blöcke von zwei Wochen Dauer und vier Blöcke von drei Wochen Dauer geplant.

Mit der Harmonisierung der europäischen Hochschulbildung, im Rahmen des Bologna-Prozesses, bringt ein MAS 60 Punkte des European Credit Transfer System.

Inhalt

Es wird angestrebt, dass die erwähnten drei Zielgruppen Armee, zivile Verwaltung und Privatwirtschaft jeweils rund einen Drittel der Studienplätze stellen. Zur Sicherstellung einer hohen Ausbildungsqualität wurde die Anzahl Teilnehmer auf maximal 24 beschränkt.

Die Teilnehmer erhalten vertiefte Kenntnisse über Führung, strategische Risiken und Bedrohungen, über nationale und internationale Sicherheitspolitik sowie über das Management komplexer Krisensituationen.

Der Block Security Operations and Resources wird am King's College in London durchgeführt werden, da dort entsprechende Kompetenzen und Erfahrungen vorhanden sind und somit eine zusätzliche nutzvolle internationale Dimension den Teilnehmern vermittelt werden kann.

Aufnahmebedingungen

Um in den MAS-Lehrgang aufgenommen zu werden, braucht es entsprechende Leistungsnachweise, welche das Zentrum für Weiterausbildung der ETH Zürich vorgibt und die für die militärischen Teilnehmer im gleichen Mass gelten wie für die zivilen. Idealerweise kann ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder ein Fachhochschulstudium mit entsprechender beruflicher Qualifikation in Führungspositionen vorgewiesen werden. Aber auch Personen ohne diese Voraussetzungen haben eine Chance, in den MAS-Lehrgang aufgenommen zu werden, wenn sie andere berufs- und MAS-relevante Leistungsnachweise erbringen können. Neben entsprechenden Empfehlungsschreiben und erfolgreicher beruflicher Tätigkeit können dies beispielsweise bestandene Lehrgänge an ausländischen (Militär-) Akademien sein.

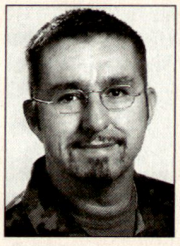
Für den ersten MAS wird das VBS acht Teilnehmende stellen. Drei Teilnehmende werden aus der eidgenössischen Verwaltung, einer aus der Zürcher Direktion für Soziales und Sicherheit und einer von den SBB kommen. Seitens der Privatwirtschaft besteht grosses Interesse. Beispielsweise haben die Deutsche Bank und die Swiss Life bereits Teilnehmer gemeldet. Weitere Anmeldungen werden bis zum Anmeldeschluss Mitte Juli folgen.

Auch der Milizoffizier kann weiterhin HSO werden

Verschiedentlich besteht Sorge, dass ein Milizoffizier die Anforderungen für diese Weiterbildung nicht erfüllen kann. Allein die Tatsache, dass zwei Drittel der Teilnehmer in diesem MAS Zivilisten sein werden und dass, wie bereits erwähnt, hunderte von Personen jährlich eine ähnliche berufsbegleitende Weiterausbildung bestehen, beweist das Gegenteil. Zudem besteht in Zukunft die Möglichkeit, andere Weiterbildungen diesem FLG III gleichzusetzen. Seit Jahrzehnten werden potenzielle HSO an ausländischen Akademien weitergebildet. Der CdA will mit dem FLG III für seine Berufsoffiziere in der Schweiz ideale Voraussetzungen für höhere Verwendungen in einem zunehmend anspruchsvollen und sicherheitspolitischen Umfeld schaffen. Da der Bundesrat HSO ernennt, stehen höchste Funktionen in unserer Milizarmee auch inskünftig grundsätzlich allen (Miliz-) Offizieren offen.

Aktualisierte Information

Jederzeit aktuelle Information über den FLG III im Rahmen des MAS ETH SPCM ist auf dem Internet unter der Homepage *www.spcm.ethz.ch* verfügbar. ■



Beat Lauper, Oberst i Gst, Kommandant Stellvertreter Führungslehrgang III, 6000 Luzern.